nommen von der Akt.-Ges. für Montan-Ind. in Berlin zu 106⁰/₀, angeboten zu 110⁰/₀; ferner erhöht lt. G.-V. v. 15./9. 1904 zwecks Option bezw. event. Erwerbung von Fürstl. Pless'schen Kohlenfeldern um M. 5 000 000 in 4165 Aktien à M. 1200 u. 1 Aktie à M. 2000; hiervon übernommen M. 4 000 400 Aktien von einem Konsort. zu 132.50⁰/₀ mit der Verpflicht., sie den alten Aktionären zu 136⁰/₀ anzubieten, was geschehen ist. Die restl. M. 999 600 wurden der Bank für Handel und Industrie zu 132.50⁰/₀ als Entgelt dafür überlassen, dass sie der Oberschles. Eisenbahnbedarfs-Akt.-Ges. das Recht einräumte, über die ihr zustehende Beteilig. an genannter Option zu günstigen Bedingungen zu verfügen. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 25./1. 1905 um M. 20 000 000 (auf M. 45 000 000). Diese Em. diente zur Durchführ. der Vereinig. mit den Huldshinsky'schen Hüttenwerken.

Infolge der Fusion mit Huldshinsky erwarb die Ges. gleichzeitig nom. Rbl. 5 230 000 von dem Rbl. 6 000 000 betragenden A.-K. der Sosnowicer Röhrenwalzwerke u. Eisenwerke. Im Zusammenhang mit der Fusion begab die Ges. alsdann nom. Rbl. 1 230 000 dieser Aktien zu einem den Buchwert übersteigenden Kurse u. verwandte den Mehrerlös bis auf einen Betrag von M. 200 000, mit welchem der Beamten-Pens.-F. dotiert wurde, zur Herabsetzung des Buchwertes der Gleiwitzer Werke (die übrigen Sosnowicer Aktien wurden dann bis 1912 sukzessive bis auf Rbl. 500 000 verkauft). Weitere Erhö. des A.-K. um M. 3 000 000 in 3000 Aktien zu pari, mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, beschloss die G.-V. v. 11./5. 1907 zum Zwecke des Erwerbes bezw. Umtausches des gleichen Betrages von Aktien der Steffens & Nölle A.-G. Eisengrosshandlung (Werksfirma) in Berlin. Diese Interessen-Gemeinschaft wurde Ende 1908 durch gegenseitige Rückgabe der je nom. M. 3 000 000 Aktien aufgehoben. Diese eigenen Aktien hat die Oberschles. E.-B.-A.-G. 1909 begeben. Die G.-V. v. 7./5. 1913 beschloss Herabsetz. des A.-K. durch Ankauf von eigenen Aktien bis zu nom. M. 5 000 000. Der Status ist durch die Verkäufe von Sosnowicer Röhrenaktien überaus flüssig geworden. Es handelt sich um einige Millionen, für die die Ges. einstweilen im Unternehmen keine Verwendung sieht.

Anleihen: I. M. 7 500 000 in 4⁰/₀ Schuldverschreib. von 1902, rückzahlb. zu 103⁰/₀, 3000 Stücke Lit. A (Nr. 1—3000) à M. 500, 3000 Lit. B (Nr. 3001—6000) à M. 1000, 1500 Lit. C (Nr. 6001 bis 7500) à M. 2000 auf Namen der Breslauer Disconto-Bank an Order gestellt durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. innerh. 30 Jahren durch jährl. Ausl. im April auf 1./7. mit dem Rechte für die Ges. ab 1907 die Amort. zu verstärken, sowie den Kapitalrest jederzeit mit 3monat. Frist zu kündigen. Sicherheit: Erststellige Sicher.-Hypoth. v. M. 8 000 000 auf Friedenshütte, Friedensgrube, sowie auf Zawadzki-Werk; Wert der verpfänd. Objekte etwa M. 13 500 000. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), d. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst. wie bei Div. Aufgelegt M. 3 000 000 am 6./1. 1903 zu 98.50⁰/₀. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 5 811 500. Kurs Ende 1903—1913: 101.75, 102.30, 101.75, 100.40, 96, 96.60, 98.30, 98.50, 96.25, 94.50, 92.50⁰/₀. Notiert in Berlin u. Breslau.

II. M. 12 500 000 in 4¹/₂⁰/₀ Teilschuldverschreibungen lt. G.-V. v. 11./5. 1907 und lt. Beschluss des A.-R. v. 11./5. 1907, bis 1912 unkündbar, rückzahlbar zu 103⁰/₀. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./9. u. 1./3. Tilg. lt. Plan ab 1912 durch jährl. Auslos. im Mai auf 1./9.; ab 1912 verstärkte Tilg. od. Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Als Sicherheit für diese Anleihe ist der gesamte inländische Grundbesitz der Ges. mit einem Areal von rund 1469 ha nebst den darauf befindlichen Gebäuden und Betriebsanlagen verpfändet. Auf rund 131 ha von diesem Grundbesitz ist die Hypoth. für die gegenwärtige Anleihe an I. Stelle eingetragen. Vorbelastet sind rund 1289 ha mit einer Sicherangshypoth. von M. 8 000 000 für die obige 1902 aufgenommene 4⁰/₀ Anleihe von M. 7 500 000. Der Rest des Grundbesitzes ist belastet mit verschiedenen kleinen Einzelhypoth. (s. unten). Der verpfändete Immobilien-Besitz der Ges. hatte nach der Bilanz vom 31./12. 1906 ungerechnet des der Verpfändung ebenfalls unterworfenen beweglichen Zubehörs einen Buchwert von rund M. 28 500 000. Pfandhalterin: Deutsche Bank, Berlin. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 11 704 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl., Georg Fromberg & Co., S. L. Landsberger; Breslau: Schles. Bankverein u. dessen Niederlass., Bank f. Handel u. Ind. u. deren Niederlass., S. L. Landsberger; Frankf. a. M.: Deutsche Bank. Kurs in Berlin Ende 1907—1913: 99.90, 101.75, 102.20, 103, 101.25, 99.50, 97⁰/₀. Aufgelegt am 3./10. 1907 M. 7 500 000 zu 99.75⁰/₀. Erster Kurs am 9./10. 1907: 100⁰/₀. Restliche M. 5 000 000 gelangten 1908 nach Massgabe des Bedarfes zur Ausgabe. In Breslau im Okt. 1907 zugelassen.

Hypotheken: M. 2 111 927 (Stand 31./12. 1913), wovon M. 1 490 067 in verschiedenen Posten auf den Besitz in u. bei Friedenshütte, M. 142 850 auf den Besitz in u. bei Zawadzki, M. 479 009 auf Besitz in u. bei Gleiwitz.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im Juni.

Stimmrecht: Je M. 200 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₀ zum R.-F., event. besondere Rückl., vertragsmässige Tant., dann 4⁰/₀ Div., vom Übrigen 7¹/₂⁰/₀ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von je M. 3000 für jedes Mitgl. u. M. 6000 für den Vors.). Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. als Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Eisenerzfelder u. Förder.-Rechte sowie Kuxbesitz 1 238 000, Kohlengrube u. Förder.-Rechte 7 800 000, Hüttenwerke u. Grundbesitz in u. bei Zawadzki, in Friedenshütte u. in Gleiwitz 37 160 000, Material. u. Produktenbestände 8 047 460, Beteil. an Unternehm. u. Verbänden 1 129 259, Wechsel 125 575, Kassa u. Girokto 208 642.